



EUROPATAG 9. Mai 2020



MEIN RETTUNGSSCHIRM FÜR EUROPA & die DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

Am 22. Januar 2019, hatten Deutschland und Frankreich in Aachen einen neuen Freundschaftspakt besiegelt. Bundeskanzlerin **Angela Merkel** sagte damals, es sei ein "bedeutender Tag für die deutsch-französische Freundschaft". Das Verhältnis beider Länder nannte sie eine "einzigartige Beziehung". **Präsident Emanuel Macron** betonte die Bedeutung des Aachener Vertrages in Zeiten zunehmender nationalistischer Tendenzen. Deutschland und Frankreich müssten mit einer gemeinsamen Stimme sprechen. "Europa wird nicht überleben in Zwietracht".

Die Corona-Krise macht uns deutlich, wie brüchig die in Jahrzehntelangen Anstrengungen gefundenen Beziehungen sind. **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** hat zu Recht darauf hingewiesen, dass wir uns jetzt „in einer Prüfung unserer Menschlichkeit“ befinden.

Allen nationalen Reflexen zum Trotz halten wir fest an der **Verwirklichung eines einheitlichen Lebensraumes am Oberrhein** in dem uns keine Grenze behindert.

Deshalb fordern wir:

- **Grenzkontrollen oder Schließungen der Grenzen entlang des Oberrheins müssen umgehend zurückgenommen werden**
- **Die Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund von Nationalität oder Wohnsitz (z.B. beim Einkaufen im Nachbarland) muss umgehend gestoppt werden**
- **Die im Aachener Freundschaftspakt getroffene Vereinbarung, den Eurodistrikten verstärkte autonome Kompetenzen und Experimentiermöglichkeiten zu gewähren, müssen schnellstens umgesetzt werden.**

Mit einer Mahnwache entlang des Rheins am 9. Mai 2020, 70 Jahre nach der Schumann-Rede, die als Grundsteinlegung der Europäischen Union gilt, dokumentieren wir gegenüber unseren französischen Freunden:

„Wir halten an unserer Freundschaft fest!“

Den **politisch Verantwortlichen** rufen wir zu:

„Weg mit der Grenze – Jetzt!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Es ist fünf vor Zwölf! Deshalb wollen wir am 9. Mai 2020 fünf Minuten vor Zwölf entlang des Rheins an allen bestehenden Übergängen und Brücken eine stumme MAHNWACHE durchführen, um

- den verantwortlichen Politikern auf deutscher Seite zu zeigen, dass wir die gegenwärtige Situation am Rhein nicht weiter hinnehmen
- unseren französischen Freunden im Elsass zu zeigen, dass wir an unserem Wunsch, unsere Zukunft gemeinsame zu gestalten, festhalten

Um diese Botschaft deutlich zu machen bitten wir Sie/euch:

- **Geht am Samstag irgendwo zwischen Basel und Karlsruhe am Rhein spazieren.**
- **Kommt um 11:45 Uhr zu einer der Brücken oder einen der sonstigen Rheinübergänge.**
- **Spannt pünktlich um 11:55 Uhr – 12:15 einen mitgebrachten SCHIRM auf und stellt euch in Nähe einer Brücke mit Blickrichtung Frankreich entlang des Rheinuferes auf.**

Bitte beachtet dabei die bestehende Corona-Verordnung (z.B. Abstand halten etc.). Nach 12:15 Uhr setzen wir alle unsere Spaziergänge fort.

Dankbar sind wir auch für die anschließende Zusendung von einem Foto zur Veröffentlichung in sozialen Medien und zur Weitergabe an die Presse.

Bitte leitet diese Information an Personen, die das Anliegen dieser Aktion teilen, weiter.

Je nach Fortgang der Entwicklungen werden wir diese Aktion wiederholen. Um Sie/euch direkt informieren zu können, bitten wir um Rückmeldung an die folgende e-mail Adresse: peter.cleiss@web.de

Diese Aktion wird von den im Anhang (Seite 3) aufgeführten Personen unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen / Cordialement

Kontakt: Peter Cleiß, Oberkirch
peter.cleiss@web.de; +49 176 2130 5338